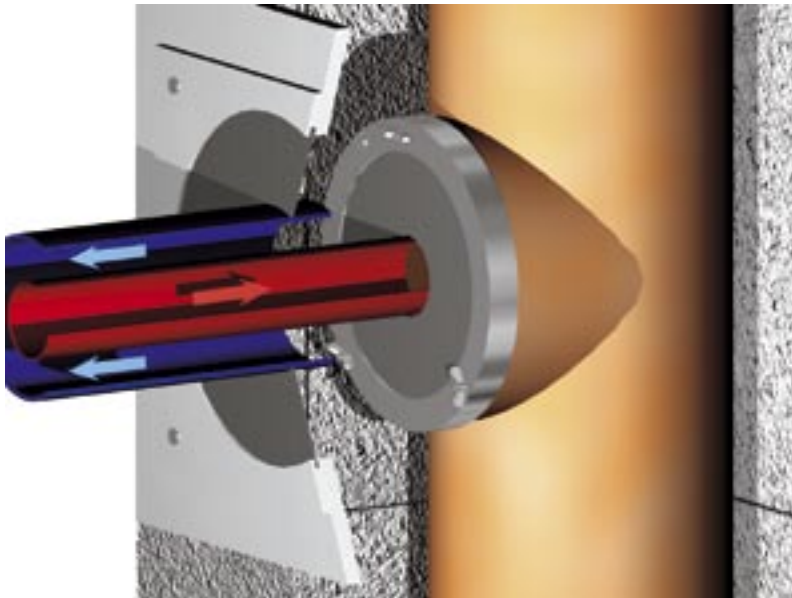


Versetzanleitung **OPTIMAL**



Schornsteinsystem OPTIMAL

Zulassungs Nummer Z-7.5-3088 T200 N 1 W1 O50 L90

Einzügig, für Gasfeuerstätten mit raumluftunabhängiger Betriebsweise

MEHRFACHBELEGUNG MÖGLICH!

Bitte beachten Sie die Aufbauhinweise auf der Rückseite!

Bei Punkt 1 beginnen!

Aufbau mit Fertigkopf oder Verschieferung

17 Unterteil der Dehnfugenmanschette mit Dichtband auf das Kopfteil versetzen und mit Flügelmutter festschrauben. Oberteil der Dehnfugenmanschette auf dem letzten Rohr mit Säurekitt verkitten. **Ober- und Unterteil der Manschette nicht zusammenpressen sondern beweglich lassen!**

16 Kopfteil für Fertigkopf mit den Flügelmutter auf die Gewindestangen des letzten Mantelsteins setzen. Darauf achten, dass kein Mörtel an das Innenrohr kommt (Mörtelbrücke). Das letzte Innenrohr 1 cm höher als die zusammen gesetzte Dehnfugenmanschette abschneiden und über die Abdeckplatte ragen lassen (Siehe Abbildung rechts).

15 Den Fertigkopf nach Versetzanleitung aufsetzen. Die Haltebügel des Fertigkopfes müssen auf dem letzten Mantelstein aufliegen! Keine Keile verwenden. Alternativ bauseitig verschiefern.

Bei bauseitiger Verschieferung max. 7 cm umlaufend auftragen lassen.

Als letztes den Mantelstein mit einbetonierten Gewindestangen versetzen.

Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den **Schreyer-Sparrenhalter** an. Siehe auch die Grafik rechts auf dieser Seite.

Aufbau mit Ummauerung

16 Unterteil der Dehnfugenmanschette mit Dichtband auf das Kopfteil versetzen und mit Flügelmutter festschrauben. Oberteil der Dehnfugenmanschette auf dem letzten Rohr mit Säurekitt verkitten. **Ober- und Unterteil der Manschette nicht zusammenpressen sondern beweglich lassen!**

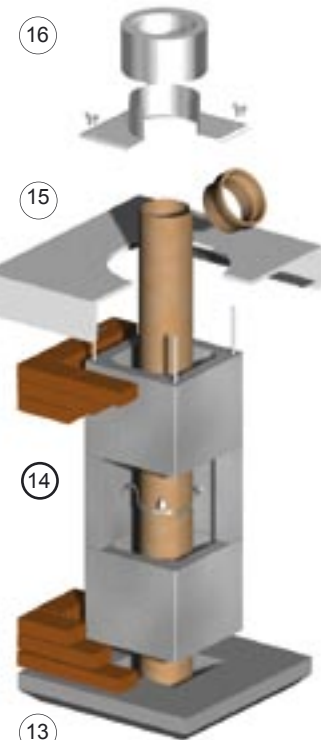
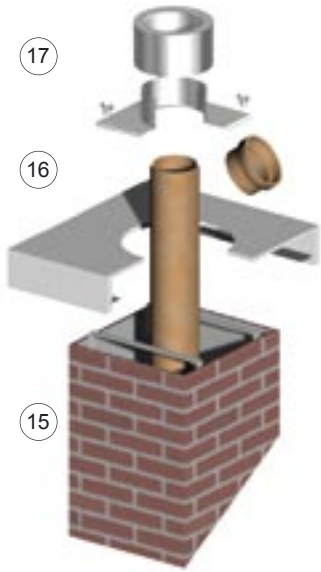
15 Kopfteil für Ummauerung mit den Flügelmutter auf die Gewindestangen des letzten Mantelsteins setzen. Darauf achten, dass kein Mörtel an das Innenrohr kommt (Mörtelbrücke). Das letzte Innenrohr 1 cm höher als die zusammen gesetzte Dehnfugenmanschette abschneiden und über die Abdeckplatte ragen lassen (Siehe Abbildung rechts)..

14 Kopfumklinkerung in VMz 20 / MG II. Für eine vollflächige Hinterlüftung oben und unten einige Stoßfugen offen lassen oder Lüftungssteine einsetzen. Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den **Schreyer-Sparrenhalter** an. Siehe auch die Grafik rechts auf dieser Seite.

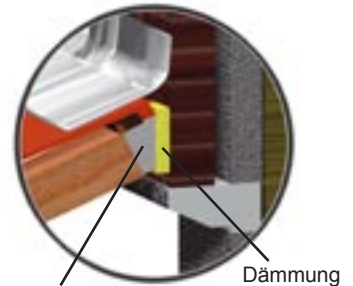
Mantelsteine, Innenrohre mit Abstandhalter weiter versetzen, als letztes den Mantelstein mit einbetonierten Gewindestangen versetzen. 2 cm Dämmung bauseits an den im Kaltberiech stehenden Mantelsteinen anbringen.

13 Kragplatte unterhalb der Dachhaut auf einen Mantelstein in Mörtel versetzen. Die abgeschrägte Seite muss dabei nach unten zeigen!

Deckendurchgänge immer mit Mineralwolle auskleiden oder belüften. Aufgrund der Temperaturklasse T200 dieses Systems muss kein Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen wie Holzbalken eingehalten werden.



Aufbau mit Schornstein-Fertigkopf



Beton
Detail Dachdurchführung
mit Betonkranz
Dämmung



Schornsteinkopf, ummauert
mit Sparrenhalter

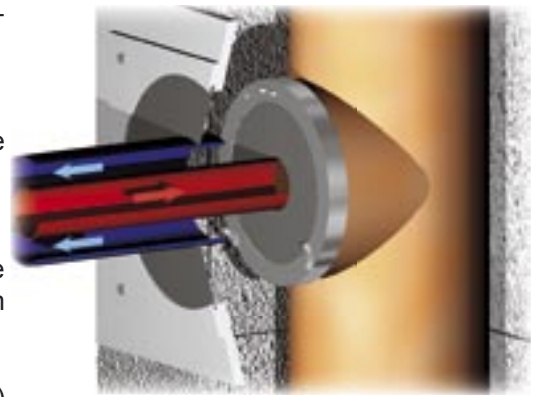
In Feuchträumen ist eine äußere Dampfsperre erforderlich!

Nie gegen den Schornstein betonieren.

- 12 Weiter versetzen in der Reihenfolge Mantelsteine und Innenrohr mit Abstandhalter.
- 11 Versetzen Sie die nächsten Mantelsteine mit max. 1 cm Fuge und die Innenrohre. Die Fugen der Rohre müssen innen glatt gestrichen werden. Auf jedem Rohr ist ein Abstandhalter aufzuschrauben.
- 10 Schamotte-Formstück mit Rauchrohranschluss (RA) und montiertem Abstandhalter in Säurekitt versetzen. Fugen innen wieder glattstreichen.
- 9 Schneiden Sie Öffnungen für den Abgas-Zuluft-Anschluss in den nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Fugenstärke max. 1 cm. Nageln Sie später den Zuluftanschluss mit Nägeln an den Mantelstein fest. Dieser Anschluss kann eingeputzt werden.
- 8
- 7 Nächsten Mantelstein in Mörtel versetzen. Fugenstärke max. 1 cm.
- 6 Schamotte-Formstück mit PA und eingesetzter runder Reinigungstür in Säurekitt versetzen. Die Fugen müssen innen mit dem mitgelieferten Werkzeug glattgestrichen werden. **Bei Mehrfachbelegung des Systems besitzt das Formstück auf der Rückseite eine eingeschnittene Überströmöffnung von 10x6 cm (Siehe links, Bild 6). Diese Öffnung darf nicht verschlossen werden.**
- 5 Schneiden Sie Öffnungen für den Putztüranschluss in den nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Fugenstärke max. 1 cm. Später kann die beiliegende Revisionstür in den Mantelstein geklemmt werden.
- 4 Nächsten Mantelstein in Mörtel versetzen, Fugenstärke max. 1 cm.
- 3 Ablaufschlauch an den Konsolzylinder befestigen und Konsolzylinder in Mörtel versetzen.
- 2 Versetzen Sie den ersten Mantelstein in das bauseitige Mörtelbett auf ein tragfähiges Fundament oder die Bodenplatte. Nicht auf Estrich versetzen! Die erste Hälfte dieses Steines mit Beton verfüllen und aushärten lassen.
- 1 Schneiden Sie eine Öffnung für den Ablaufschlauch des Konsolzylinders in den ersten Mantelstein. Ca. 5x5 cm.

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE
AUF DER RÜCKSEITE!

Start ↑



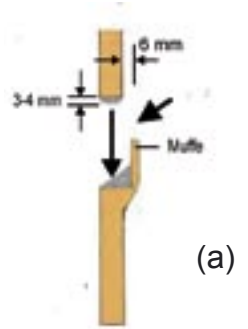
Detail Abgas-Zuluft-Anschluss.
Das Zuluftrohr ist konzentrisch um das Abgasrohr angeordnet und umschließt dieses. Die elastomere Dichtung kann mit einem Messer dem Durchmesser angepasst werden, muss aber stramm am Rohr anliegen.



Schnitt durch ein Optimal-System.
Die Anschlusshöhen können angepasst werden indem der Konsolzylinder oder die Formstücke gekürzt werden.

Wichtige Hinweise:

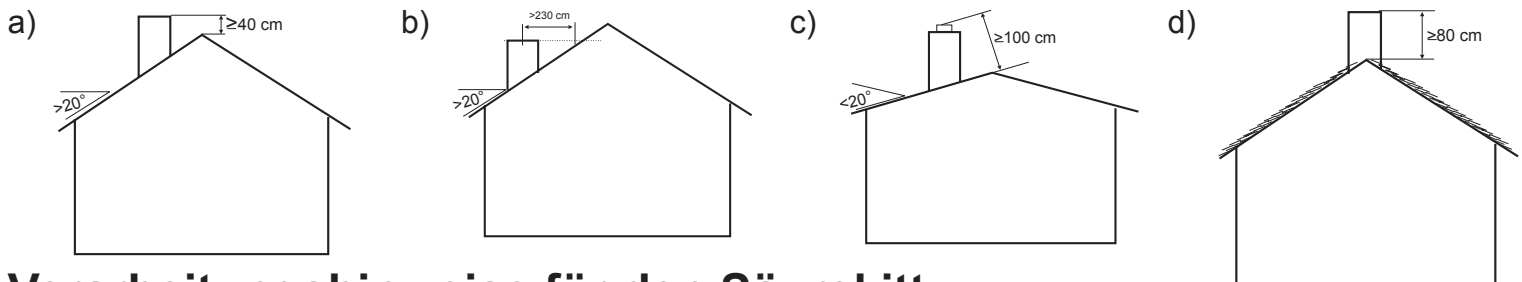
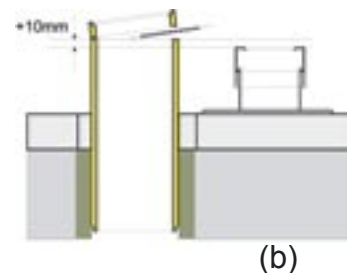
- Die Muffe des Rohres muss immer nach oben gerichtet sein. Die Mantelsteine können beliebig versetzt werden.
- Auftragen des Säurekitts: Mit einer Kelle Kitt in die Muffe geben, Unterseite des zu versetzenden Formteils ebenfalls mit Kitt bedecken. Herausquellenden Kitt mit Schwamm abwischen. (Siehe Bild „a“ rechts)
- Wir empfehlen den Einsatz einer Diamanttrennscheibe für die Bearbeitung der Schamotte-Formstücke. Mantelsteine können mit normalen Steintrennscheiben geschnitten werden.
- Die Rohrsäule und Anschlüsse dürfen nicht fest mit den übrigen Teilen des Schornsteins verbunden werden um Spannungsrisse zu vermeiden. Betonieren Sie nie direkt an den Schornstein, sondern immer nur mit einer Zwischenschicht, beispielsweise aus Mineralwolle
- Die Länge des letzten Rohres muss an die Höhe der Dehnfugenmanschette angepasst werden, das Rohr muss 10 mm länger als die zusammengesetzte Dehnfugenmanschette sein. (Siehe Abb. b)
- Dieser Schornsteintyp muss nach dem Aufbau im Wohnbereich verputzt werden damit die erforderliche Dichtigkeit erreicht wird!
- Bei Höhe über Dach von mehr als 1,0 m bitte die Standsicherheit des Schornsteins beachten! Wir empfehlen den Einbau eines Aussteifungssets.
- Die Dehnfugenmanschette besteht aus zwei Teilen, das Unterteil muss mit Säurekitt auf die Abdeckplatte gesetzt werden damit kein Regenwasser eintreten kann.
- Der Ablauf des Konsolzylinders muss an eine Entwässerung angeschlossen werden, da bei Betrieb mit Gasfeuerstätten erhebliche Mengen Kondensat entstehen.
- Bei bauseitiger Verschieferung bitte darauf achten, dass maximal 7 cm Aufbaustärke erreicht wird, da andernfalls die Zuluftversorgung nicht gewährleistet ist.
- Bei Holzbalkendecken mindestens 2 cm Abstand einhalten, Zwischenräume mit Mineralwolle füllen.
- Bei Fragen zum Aufbau hilft unser technischer Service unter Tel. 04281 935029



Minimale Höhen über Dach:

- **Dächer mit mehr als 20° Neigung:**
 - a) Mindestens 40 cm über der höchsten Kante des Dachs
 - oder -
 - b) Mindestens 230 cm waagerechter Abstand von der Dachfläche
 - oder -
 - c) Mindestens 100 cm Abstand zwischen Mündung und Dachfläche
- **Dächer mit weniger als 20° Neigung:**
 - c) Mindestens 100 cm Abstand zwischen Mündung und Dachfläche
- **Dächer mit weicher Bedachung (Reet, Stroh, Holz etc.)**
 - d) Der Schornstein muss in unmittelbarer Nähe des Firsts austreten und den First um mindestens 80 cm überragen
- **Dächer mit Brüstung**

Der Schornstein muss die Brüstung um mindestens 100 cm überragen.



Verarbeitungshinweise für den Säurekitt:

Mischungsverhältnis: 7:1 7 Becher Kittpulver auf 1 Becher Wasser.

Es entsteht eine erdfeuchte, krümelige Masse die nach fünf Minuten Wartezeit und nochmaligem Mischen zu einem geschmeidigen Kitt wird und erst dann verarbeitungsfähig ist. Sollte sich die erforderliche Konsistenz nicht einstellen, so kann dies durch Zugabe von geringsten Mengen Wasser bzw. Kittpulver erreicht werden. Auf keinen Fall angehärtete Säurekittmasse durch Wasserzugabe wieder verwendungsfähig machen.

Kittpulver trocken und frostfrei lagern, nicht unter 10°C verarbeiten wenn keine Winterbaumaßnahmen getroffen wurden.